

	<p>Objekt: Skalentheodolit</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037001202001</p>
--	--

## Beschreibung

Der Theodolit befindet sich in einem orange lackierten Stahlgehäuse mit schwarzen Stellschrauben aus Metall. Unterhalb des durchschlagbaren Zielfernrohrs befindet sich eine Röhren- und eine Dosenlibelle. Das Mikroskopokular ist neben dem Zielfernrohr angebracht. An der Aussenseite des Gehäuses befindet sich der Beleuchtungsspiegel für den Vertikalkreis. Das Instrument ist drehbar auf einem Zapfen gelagert. Links und oberhalb des Zielfernrohrs befinden sich zwei Visiereinrichtungen. Das Instrument wird in einem orangefarbenen Transportkoffer aus Kunststoff aufbewahrt.

Das Gerät kam erstmals 1981 auf den Markt. "Der Skalentheodolit THEO 020 B der Familie 010 B / 015 B / 020 B ist in dieser Reihe das Gerät einfacher Bauweise mit dem größten mittleren Fehler von  $\pm 1$  mgon ( $\pm 3''$ ) einer in zwei Fluchten gemessenen Richtung. Die Geräte sind universell einsetzbar, haben aber auch ihre besonderen Stärken. Fernrohrvergrößerung 30fach." [www.archive.zeiss.de](http://www.archive.zeiss.de)

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Glas, Kunststoff *
Maße:	Höhe: 305 mm; Breite: 185 mm; Länge: 135 mm; Gewicht: 3480 g (Abmessungen beziehen sich auf den Theodoliten. Abmessungen Transportkoffer: H 235, B 430, T 200 mm)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1981-1991
	wer	VEB Carl Zeiss Jena
	wo	Jena
[Zeitbezug]	wann	1981-2012
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ruhrkohle AG (RAG)
	wo	

## Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Theodolit